

Zeitschrift:	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history
Herausgeber:	Schweizerisches Nationalmuseum
Band:	79 (2022)
Heft:	3-4
Vorwort:	Editorial
Autor:	Weiss, Christian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Am 18. November 2020 fand die interdisziplinäre Tagung «Christian Belief and Practice in the Alps (ca. 250–ca. 600): In Search of a Topography of Faith» statt, gemeinsam organisiert vom Istituto Svizzero und der Università della Svizzera Italiana, unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds. Die Tagung ging der Frage nach, wie das Christentum in den Alpenraum kam und auf welche Weise es sich dort verbreitet hat. Dabei wurde auch ein Augenmerk darauf gerichtet, inwiefern die Topografie diese Prozesse beeinflusst hat.

Es freut mich sehr, dass wir nun eine Auswahl jener Beiträge im hier vorliegenden Doppelheft der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte veröffentlichen können, eingeführt durch eine profunde Einleitung von Vladimir Ivanovici und Adrian Brändli, die den Anlass zusammen mit Roberto Leggero organisiert haben. Den Organisatoren, aber auch den Autorinnen und Autoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die freundschaftliche und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Leider konnte dieser Kongress aufgrund der Covid-19-Pandemie nur virtuell, d. h. über Internet stattfinden. Angedacht wäre eine Tagung im Istituto Svizzero selbst gewesen, das neben Residenzen für junge Forschende und Kunstschaaffende auch immer wieder Möglichkeiten zur Durchführung von Tagungen anbietet.

1947 hinterliess Carolina Maraini-Sommaruga ihr Eigentum der Eidgenossenschaft, mit dem Wunsch verbunden, dass die bereits begonnene Praxis der Residenzen für junge Kunstschaaffende und Forschende fortgesetzt werde. Seither hat die Villa Maraini an der Via Liguria 20 in Rom als Sitz des neu geschaffenen Istituto Svizzero unter anderem auch zahlreiche junge Archäologinnen und Archäologen, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker beherbergt und so deren Forschungen unterstützt.

Christian Weiss

